



## TOP 04      **Berichte**

### TOP 4.2      **Bericht der gewählten Mitglieder des BDKJ-Hauptausschusses**

#### **Sitzungen**

1      Der Hauptausschuss trat seit der regulären Hauptversammlung zu acht Sitzungen zusammen,  
2      davon vier ganz- oder mehrtägig und vier weitere als kürzere, rein digitale Sitzungen.

- 3      ●      25.06.2021 in Frankfurt
- 4      ●      17.-18.09.2021 in Berlin
- 5      ●      06.11.2021 digital
- 6      ●      26.11.2021 digital
- 7      ●      03.12.2021 digital
- 8      ●      03.03.2022 digital
- 9      ●      11.-12.03.2022 in Fulda
- 10     ●      geplant: 05.04.2022 digital

11     Darüber hinaus haben sich die drei Projektgruppen zum Bundesvorstand, zum  
12     Grundsatzprogramm und zu den Themen und Schwerpunkten des Bundesverbands getroffen  
13     und regelmäßig im Hauptausschuss berichtet.

#### 14     **Arbeitsweise**

15     Bereits in den Einladungen wird auf eine klare Zielrichtung der jeweiligen  
16     Tagesordnungspunkte geachtet. In den regulären Sitzungen gibt es einige feste  
17     Tagesordnungspunkte, die inzwischen fest etabliert sind. Dazu gehört ein mündlicher Bericht  
18     der Mitglieder des Bundesvorstands über aktuelle Entwicklungen in ihren Tätigkeitsfeldern, die  
19     Protokolle bzw. Berichte der Ausschüsse und Gremien, eine aktuelle halbe Stunde für Themen  
20     aus den Diözesan- und Jugendverbänden sowie feste Ein- und Ausstiege. Bewährt hat sich auch  
21     eine schriftliche sogenannte Beschlusskontrolle, um im Hauptausschuss getroffene Absprachen  
22     und deren jeweilige Umsetzung transparent zu machen. Auch in diesem Jahr haben wir sehr  
23     davon profitiert, von Stefanie Lippelt als Moderatorin und Ulrike Bergmeir als Protokollantin  
24     kontinuierlich unterstützt worden zu sein.

25     Ebenfalls bewährt hat es sich, zu bestimmten, klar umgrenzten Themen zusätzliche Termine  
26     anzusetzen. Dadurch konnten einige Absprachen kurzfristig und zielorientiert getroffen  
27     werden, wo das nötig war. Konkret waren das jeweils Sitzungen zur Vorbereitung der beiden  
28     Hauptversammlungen, bei denen der Hauptausschuss die Priorisierung der Anträge beraten  
29     hat, und eine Sitzung zur Beratung des weiteren Verfahrens zum Modell des Bundesvorstands  
30     in Verbindung mit der anstehenden Satzungsänderung zur Geschlechtergerechtigkeit in den  
31     Strukturen des BDKJ. Sowohl der Bedarf als auch der Termin solcher kürzerer, digitaler  
32     Sitzungen wurden vom Hauptausschuss gemeinsam festgelegt.

33     Die Zusammenarbeit im Hauptausschuss war sowohl bei digitalen als auch bei präsentischen  
34     Sitzungen konstruktiv und zielgerichtet und war von einem offenen und humorvollen  
35     Miteinander getragen.

#### 36     **Themenschwerpunkte**

37     Unter anderem hat sich der Hauptausschuss mit folgenden Themen beschäftigt:

- 38     ●      Umsetzung des Beschlusses zu Strukturen und Schwerpunkten des BDKJ-  
39     Bundesverbands der HV 2020: Auch in diesem Jahr bildete das einen Schwerpunkt der  
40     Arbeit des Hauptausschusses. Die drei Projektgruppen zu den Themen und  
41     Schwerpunkten des Bundesverbands (1), dem Grundsatzprogramm (2) und der Struktur  
42     des Bundesvorstands (3) haben in teilweise veränderter Besetzung weiter an den  
43     Aufträgen gearbeitet und regelmäßig im Hauptausschuss berichtet. Drei Anträge zu



44 den Themen und Schwerpunkten sowie der Entwurf des neuen Grundsatzprogramms  
45 liegen der Hauptversammlung zur Beschlussfassung vor. Die Beratung des  
46 Bundesvorstandsmodells ist im entsprechenden Tagesordnungspunkt geplant. Hierzu  
47 soll anschließend auch ein Beschluss gefasst werden. Ein ausführlicher Bericht der  
48 Projektgruppe zu den Themen und Schwerpunkten hängt hier an.

- 49
- 50 • Reflexion der Hauptversammlung im Mai 2021: Besonders intensiv wurden die  
51 Begleitung von Kandidat\*innen für Bundesvorstandsposten sowie die klare Regelung  
52 des Wahlablaufs und der Umgang mit Rassismus im BDKJ reflektiert.
  - 53 • Vorbereitung der Hauptversammlungen: Neben der konkreten Vorbereitung der beiden  
54 Hauptversammlungen inklusive einer Priorisierung der Anträge hat der Hauptausschuss  
55 den Zeitplan und die Gestaltung der Hauptversammlung im Dezember intensiv  
56 diskutiert. Um solche detaillierten Beratungen in Zukunft zu entlasten, hat der  
57 Hauptausschuss außerdem einige allgemeine Absprachen zur Gestaltung der  
58 Hauptversammlungen für die Zukunft festgehalten.
  - 59 • Beschluss “Aufarbeitung sexualisierte Gewalt in der katholischen Kirche  
60 intensivieren!”, der von der Hauptversammlung im Mai an den Hauptausschuss  
61 überwiesen wurde.
  - 62 • Beschluss “Bundesweite 72-Stunden-Aktion 2024”, der von der Hauptversammlung im  
63 Mai an den Hauptausschuss überwiesen wurde.
  - 64 • Aufarbeitung Rassismus im BDKJ: Aus der Reflexion der Hauptversammlung heraus hat  
65 eine Arbeitsgruppe des Hauptausschusses mit externer Beratung mögliche  
66 Handlungsschritte entwickelt. Das Thema umfassend anzugehen, setzt einen  
67 hinreichend starken Willen des BDKJ-Bundesverbands voraus, da das nur in einem  
68 längeren und ggf. intensiven Prozess möglich wäre. Als erster Schritt hat der  
69 Hauptausschuss entschieden, einen Studienteil zu einer ersten Sensibilisierung bei der  
70 Hauptversammlung 2022 durchzuführen.
  - 71 • Themenfeld Digitalität: Der Hauptausschuss sah in diesem weiten Themenfeld für den  
72 BDKJ insbesondere einen Schwerpunkt auf der Digitalpolitik. Dementsprechend fanden  
73 zwei digitalpolitische Hearings statt.
  - 74 • Weiterarbeit Telefoninterviews: Die Beratung der Weiterarbeit und einer eventuellen  
75 Neuauflage der Telefoninterviews zur Situation in den Jugend- und Diözesanverbänden  
76 hat der Hauptausschuss auf den September 2022 vertagt.
  - 77 • Krieg in der Ukraine: Kurzfristig hat der Hauptausschuss entschieden, ein  
78 Vernetzungsangebot für Gruppen zu schaffen, die mit ukrainischen Geflüchteten  
79 arbeiten oder arbeiten werden. Zur Situation in der Ukraine hat der Hauptausschuss  
80 eine politische Stellungnahme beschlossen. Außerdem hat er sich mit der  
81 friedensethischen und -politischen Position des BDKJ auseinandergesetzt. Vor dem  
82 Hintergrund des russischen Angriffskriegs sieht der Hauptausschuss hier den Bedarf,  
83 die aktuelle Beschlusslage zu aktualisieren bzw. zu ergänzen.

84

85 Für den Bericht:

86 Sebastian Dietz

Anhang: Zusammenfassung der Projektgruppe 1



## Zusammenfassung der Projektgruppe 1

### Bisherige Entwicklungen

1 Die Hauptversammlung 2020 hat dem Hauptausschuss u.a. den Auftrag erteilt, die Themen und  
2 Schwerpunkte des BDKJ-Bundesverbandes einer Revision zu unterziehen und sie zu  
3 priorisieren. Diesem Auftrag näherte sich die Projektgruppe mit der Grundsatzentscheidung,  
4 „vom leeren Blatt“ anzufangen: Anstatt also mit einer Bestandsaufnahme der de facto  
5 bearbeiteten Themen, begannen wir mit einer Analyse der Bedingungen, die dazu geführt  
6 haben, dass so ein Auftrag nötig wurde. Dabei konnten wir mehrere Knackpunkte  
7 identifizieren, die zu einer Überlast von Themen im BDKJ-Bundesverband beitragen.

8 Wie bereits bei der Hauptversammlung im Dezember berichtet, haben wir uns dafür  
9 entschieden, an diesen Knackpunkten anzusetzen, um so die Ursachen des Problems zu  
10 bearbeiten. Wir erhoffen uns davon eine nachhaltige und langfristige Verbesserung, die eine  
11 einmalige Priorisierung überflüssig macht, wie sie im ursprünglichen Auftrag vorgesehen war.

12 Außerdem sind wir überzeugt, dass es uns so besser gelingt, die Lebenswelten junger  
13 Menschen ernst zu nehmen. Da diese sich dynamisch verändern, könnte ihnen eine einmalige  
14 Festlegung allenfalls für kurze Zeit gerecht werden.

15

### 16 Ergebnisse

17 Die Projektgruppe schlägt mehrere Maßnahmen vor. Drei davon liegen als Anträge zur  
18 Beschlussfassung vor (Themenmanagement auf Bundesebene, Erstellung eines  
19 Antragsformulars und Flussdiagramm zur Themenverortung). Diese haben das unmittelbare  
20 Ziel, eine Klärung der zu bearbeitenden Themen und ihrer jeweiligen Priorität herbeizuführen.

21 Außerdem empfehlen wir dem Hauptausschuss die Prüfung von drei weiteren Maßnahmen, die  
22 zwar nicht unmittelbar zur Reduktion oder Priorisierung von Themen beitragen, aber  
23 Synergien innerhalb des Bundesverbandes erzeugen oder die Bearbeitung von Themen  
24 wirkungsvoller machen können.

#### 25 1. Aktualisierung der Lobbyarbeit

26 Zur Optimierung des Aufwand-zu-Nutzen-Verhältnisses in unserer Lobbyarbeit für die Belange  
27 von jungen Menschen ist eine Revision unserer Aktivitäten und Netzwerke sinnvoll. Ziel ist es,  
28 die Lobbyarbeit der Jugendverbände im BDKJ effizient und professionell zu gestalten, sodass  
29 der BDKJ als relevanter Player und Experte im jugend- und kirchenpolitischen Bereich  
30 wahrgenommen wird.

31 In einer Fortbildungsveranstaltung vergewissern sich Akteur\*innen des BDKJ der aktuellen  
32 Standards der Lobbyarbeit und entwickeln Veränderungen, wo diese noch nicht erfüllt sind.  
33 Mittelfristig wäre eine Imagekampagne für den BDKJ denkbar, die das Profil des BDKJ nach  
34 außen hin pusht. Dazu sind allerdings zuerst eine Klärung der genauen Inhalte und  
35 Erwartungen an eine solche Kampagne zu klären, bevor es sich lohnt, Zeit und Geld in eine  
36 externe Unterstützung und die Kampagne selbst zu investieren.

#### 37 2. Digitaler Materialpool

38 Ziel ist es, aktuelle Materialien der Jugend- und Diözesanverbände zu verschiedenen Themen  
39 (Beschlüsse, Arbeitshilfen, Kampagnen, ...) in nutzer\*innenfreundlicher Weise zugänglich zu  
40 machen, um so Synergieeffekte zu erzielen. Damit das gelingen kann, ist eine leicht  
41 zugängliche, motivierend gestaltete Plattform notwendig, die einfach und zielgerichtet  
42 durchsucht werden kann. Für einen Mehrwert der Plattform ist außerdem wichtig, dass sie  
43 dauerhaft gepflegt wird.



1 Um sowohl die Kosten der Einrichtung als auch den Pflegeaufwand für die Bundesstelle und die  
2 einzelnen Verbände gering zu halten, ist eine reduzierte Form denkbar, in der klar definiert  
3 ist, welche Materialien genau einzupflegen sind. Zum Beispiel wäre eine durchsuchbare  
4 Datenbank der Versammlungsbeschlüsse der Jugend- und BDKJ-Diözesanverbänden  
5 vergleichsweise leicht umzusetzen, sofern diese bereit sind, ihre Beschlüsse regelmäßig  
6 einzupflegen. Beim Aufbau der Plattform könnte ggf. auf bereits vorhandenen  
7 Datenbanksystemen aufgebaut werden.

### 8 3. Agile Vernetzungstreffen

9 In kurzen, digitalen Formaten, die wenig bis keiner Vorbereitung bedürfen, vernetzen sich die  
10 verantwortlichen Personen zu einem bestimmten Thema. Die Tagesordnung und ggf.  
11 Häufigkeit der Treffen bestimmen dabei die Teilnehmenden. So soll ein Austausch von und mit  
12 Expert\*innen im Verband zu aktuellen Entwicklungen im jeweiligen Thema, Absprachen zu  
13 gemeinsamen Kampagnen und die Bildung themenspezifischer und subsidiärer Netzwerke  
14 ermöglicht werden.

15 Teilnehmen können die Verantwortlichen und Interessierten am Thema in den Verbänden -  
16 unabhängig davon, ob sie Mandatsträger\*innen oder Referent\*innen sind. Die Einladung zu  
17 solchen agilen Treffen können von allen Verbänden ausgehen. Die Bundesstelle hat i.d.R.  
18 lediglich eine koordinierende Rolle und kommuniziert anstehende Vernetzungstreffen z. B. im  
19 BDKJ.direkt. Die Verantwortung für die Moderation und ggf. Vor- und Nachbereitung der  
20 Treffen liegt bei den einladenden Personen. Zu den Treffen ist jeweils ein knapper Bericht mit  
21 den wesentlichen Inhalten und ggf. Ergebnissen anzufertigen, um die Inhalte für den BDKJ in  
22 der Breite nutzbar zu machen. Sinnvoll sind Vernetzungstreffen ab fünf Teilnehmenden.

23 Grundsätzlich gibt es solche Formate bereits (z. B. kirchenpolitische Vernetzungstreffen,  
24 Konveniat), allerdings nur zu einzelnen, in der Regel allgemein gefassten Themen (z. B.  
25 Kirchenpolitik). Agilere Vernetzungstreffen zu einzelnen Themen hätten den Vorteil, flexibler  
26 auf aktuelle Entwicklungen reagieren zu können und Expert\*innen zu einzelnen Themen  
27 unabhängig von ihrer Rolle im Verband sichtbar zu machen. Außerdem könnten sie einen Raum  
28 bieten für Themen, die zwar über einzelne Diözesan- oder Jugendverbände hinaus relevant  
29 sind, aber nicht für den gesamten Bundesverband. Denkbar sind außerdem  
30 Fortbildungsangebote innerhalb der Vernetzungstreffen.

31

### 32 **Die Rahmendaten:**

33 Die Arbeitsgruppe bestand aus folgenden Mitgliedern: Annkathrin Meyer (seit Sommer 2021),  
34 Alexandra Guserle, Daniel Rockel, Gregor Podschun (bis Sommer 2021), Marc Eickelkamp (bis  
35 Sommer 2021), Stefan Ottersbach (ab Sommer 2021), Sebastian Dietz, Thomas Heitz.

36 Unterstützt wurde sie organisatorisch durch Johanna Ostermeier, inhaltlich begleitet von  
37 Serge Enns und Fynn Wolken ([www.morgenraum.org](http://www.morgenraum.org))